Stadt-Zeitung.

Halle, den 1. Juli 1919.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 30. Juni.

Vier Punkte von allgemeinem Interesse: 1. Die endgültige Regelung des Straßenbahntarifs, 2. der Intendantenvertrag mit Direktor Sachse, 3. die Errichtung von etwa 25 neuen Kleinwohnungen und 4. eine Aussprache über den Abbau der Lebensmittelpreise, über Eier, Butter, Fett und Fleisch wie andere gute Sachen, die man heute zumeist nur noch als Worte über die Lippen bringt. Der Straßenbahntarif wurde kurz verabschiedet. Nach dem „parlamentarischen Lapsus" höhen Angedenkens bei seiner letzten Beratung war er den meisten wohl zu einem noli me tangere geworden. Das Teilstreckensystem ist nun gefallen. Jede Fahrt wird künftig 20 Pfennig kosten. Dafür kannst du von Giebichenstein oder Trotha durch ganz Halle bis halbwegs Ammendorf reisen. Wer rebet da noch von einer Verteuerung der Fahrt? Gespannt darf man sein, wie die Bilanz der Straßenbahn mit diesem neuen Tarif nach Jahr und Tag ausfallen wird.

Die Anstellung des Herrn Sachs als Intendant unserer Stadttheaters sollte ursprünglich in der geheimen Sitzung verhandelt werden. Man hielt es dann aber doch für geratener, die Oeffentlichkeit dabei nicht auszuschließen. Sehr mit Recht. Wir haben heute kein Verständnis mehr für irgendwelche Geheimpolitik, und wenn dem ersten Kunstinstitut unserer Stadt ein neuer Verwalter bestellt wird, so dürfen wir schon verlangen, zu erfahren, unter welchen Bedingungen das geschieht. Diese enthalten im vorliegenden Falle nun freilich kaum etwas Neues; es war nach den Beschlüssen im Theater- und Haushaltsausschuß bereits bekannt geworden, daß der bisherige Direktor für die nächsten vier Jahre als Intendant in Aussicht genommen sei. Grundsätzlich erhoben in der Aussprache darüber einige Mitglieder der Rechten nochmals Bedenken gegen diese Regelung der Frage und traten für die Ausschreibung der Stelle ein — Parole: Freie Bahn dem Tüchtigsten! —, sie mußten sich indessen aus ihren eigenen Reihen heraus entschiedenen Widerspruch gefallen lassen. Außerdem ergingen sich die Herren Bock und Genossen auf der Linken so bedingungslos preisend mit viel schönen Reden über Herrn Sachse, der ihretwegen „ein stockkonservativer Mann" sein könnte, daß es über allen Zweifel erhaben scheinen mußte: wir haben uns unter allen Berufenen den einzig Auserwählten, den als Mensch und Künstler Hervorragendsten für unsere Bühne geschickt, einen Leiter, der „in Kriegszeiten das relativ Beste vollbracht und in Friedenszeiten das absolut Gute hervorbringen wird", wie die Magistratsvorlage kundet. Was aber vielleicht doch noch zu beweisen sein wird . . .

Folgte Kapitel Kleinwohnungsbauten. Draußen im ehemaligen Offiziersgefangenenlager an der Merseburger Straße sollen sie entstehen, 23—25 an der Zahl. Kostenpunkt 75—100 000 Mark, die bedenklos bewilligt werden.

Nahezu debattelos wickeln sich auch alle übrigen Punkte der Tagesordnung ab, damit Redezeit bleibe für den Dringlichkeitsantrag der Herren von der U. S. P., den Magistrat zu ersuchen, Schritte zu tun, die zu einer Herabsetzung der Lebensmittelpreise führen. Ein löblicher Antrag und wahrlich ein solcher von höchster Dringlichkeit, dem man praktischen Erfolg wünschen möchte. Aber . . . Was das Herz voll ist, davon geht der Mund über: Das bestätigte sich zunächst hierbei wieder einmal. So wird vom Leder gezogen gegen die „himmelschreienden Zustände", die sich bei uns eingenistet haben; gegen Wucher und Schleichhandel und die viel zu unätige Regierung diesen Erscheinungen gegenüber; für und gegen die Wiederherstellung des freien Handels; für und gegen den Magistrat, der sich hier bei weitem nicht energisch genug für die Butter-, Fett- und Fleischbelieferung eingesetzt, der nach eigener (und von anderer Seite bestätigter) Angabe aber gegen ihn, was irgend in seinen Kräften steht; gegen die Arbeitsunlust, die letzten Endes die Ursache für den Tiefstand unserer Valuta sei; und schließlich wieder gegen diese Behauptung, die nicht zutreffe, denn unsere Valuta sei ja schon wieder im Steigen. Wofür und wogegen noch? Der Berichterstatter weiß es nicht. Als über all den Reden die vierte Stunde der Sitzung bereits verstrichen war, als sich die Versammlung dann trotz eines Schlußantrags des St.-V. Keil auf den Protest der Frau Krüger hin für weitere ungehemmte Redefreiheit entschied und auf die Weise ebensowenig ein Ende wie ein Ergebnis der Debatten abzusehen war, als schließlich gar noch ein neuer „Dringlichkeitsantrag" drohte, räumte er gemeinsam mit seinen Kollegen den Saal . . .

*

Sitzungsbericht.

Der Vorsteher Hennig eröffnet die Sitzung und teilt mit, daß die unbesoldeten Stadträte Hertel und Killan der Versammlung mitteilen, daß sie sich dem Vorgehen der übrigen unbesoldeten Stadträte anschließen und ihre Aemter ebenfalls zur Verfügung stellen, ersterer mit der Bemerkung, daß er gern bereit sei, bis zur Neuwahl sein Amt noch zu verwalten. Weiter ist ein Entscheid der Regierung in Sachen des Arbeiterrates eingegangen, der zunächst dem Referenten in der Arbeiterratsfrage zur Verfügung gestellt wird. Der Vorsitzende bittet um Ueberweisung einer Stelle; darüber soll zunächst der Petitionsausschuß befinden. Die Naturheilvereine bitten um Errichtung eines Wohlfahrtsamtes. Das Gesuch wird dem Sozialen und gleichzeitig dem Rechts- und Verfassungsausschuß überwiesen. Letzterem wird auch ein Gesuch der Magistratsbureaugehilfen überwiesen nach Umwandlung von Bureaugehilfen- in Assistentenstellen. Der Verein Jugendheim, Ortsgruppe Halle, bittet um Ueberlassung von Räumen zur Jugendpflege. Dasselbe will ein Antrag Spiett, während ein anderer Antrag Spiett um anderweite Zusammensetzung des Hauptausschusses des Jugendamtes ersucht. Die Anträge werden für die nächste Tagesordnung zurückgestellt.

Die Dringlichkeit eines von den St.-V. Kürbs, Günther und Genossen eingereichten Antrags: „Können die übermäßig hohen Preise für Obst, Frühgemüse, Fett und Fleischwaren ermäßigt werden, damit auch die ärmere Bevölkerung in die Lage kommt, sich solche zu beschaffen?" wird beschlossen, der Antrag selbst an den Schluß der Tagesordnung gestellt.

Bergrat Schrader wird von Oberbürgermeister Rive in das Amt eines Stadtverordneten eingeführt.

Aenderung des Fahrgeldtarifs für die Straßenbahn.

Die letzte Sitzung lehnte, wie bekannt, die von uns schon ausführlich behandelte Magistratsvorlage ab, ersuchte aber gleichzeitig den Magistrat, die Vorlage noch einmal einzubringen. Der Magistrat nahm den Wunsche entgegenkommend, und der Haushaltsausschuß hatte erneut Stellung dazu genommen. Als Referent ersuchte St.-V. Ritter um Annahme der Vorlage, bat aber gleichzeitig in Berücksichtigung einiger Wünsche aus der letzten Sitzung um eine Aenderung der Bestimmung über Arbeiter-Wochenfahrkarten, wonach erwachsene Wochenfahrkarten zum Preise von 1,50 M. zur Fahrt zu und von der Arbeitsstelle allen Personen mit einem Einkommen unter 4000 M. gewährt werden sollen. Weiter soll entgegen dem Magistratsvorschlage an Stelle des Teilstreckentarifs von 20 und 25 Pfg. der Einheitstarif von 20 Pfg. eingeführt werden. Oberbürgermeister Rive macht darauf aufmerksam, daß der erste Vorschlag einen Nachteil für die Arbeiter mit sich bringe, die ein höheres Jahreseinkommen als 4000 M. haben, denn danach wird ihnen die Fahrpreisermäßigung nicht mehr gewährt werden können; auch würde sich schwer feststellen lassen, wer unter 4000 M. Einkommen habe. St.-V. Albrecht entgegnet, daß für die Arbeiter kein Extraprofit herausgeholt werden solle; wer von den Arbeitern so gestellt sei, daß er den vollen Fahrpreis zahlen könne, der solle ihn auch zahlen.

Hierauf wird nach kurzer weiterer Debatte die Magistratsvorlage mit den vom Haushaltsausschuß vorgeschlagenen Aenderungen angenommen.

Ein Antrag wünscht den Bau

Annahme eines Intendanten für das Stadttheater

aus der geschlossenen Sitzung in die öffentliche verlegt. Es wird so beschlossen und sofort in die Verhandlung eingetreten. Die Magistratsvorlage ersucht, den bisherigen Pächter Sachse als Intendanten vom September d. J. bis 1923 anzustellen und von einer Ausschreibung der Stelle abzusehen. Der Vertrag mit dem Pächter läuft noch bis 1920. Herr Sachse hatte sich jedoch bereit erklärt, von seinem Vertrage sofort zurückzutreten. Er lehnte es aber ab, die Intendanz nur auf ein Jahr zu übernehmen. In Berücksichtigung dieser Sachlage ersucht der Magistrat, seinem Vorschlage zuzustimmen und Herrn Sachse als Intendanten anzustellen, da er sich in künstlerischer und sozialer Beziehung vollauf bewährt habe. St.-V. Brinkmann legte als Referent die Stellungnahme des Theaterausschusses dar, der mit 6 gegen 4 Stimmen die Vorlage angenommen habe und sie der Versammlung empfehle. Die Minderheit des Theaterausschusses habe sich vor allem an dem Herrn Sachse in der Vorlage in so übertriebenen Maße geäußerten Lobe gestoßen. Wenniger wäre hier wohl mehr gewesen. Einmütig beantrage der Theaterausschuß auch zum § 6 des Vertrages folgenden Zusatz: Tritt vor Ablauf des Vertrages eine Stillegung des Theaterbetriebes ein, so wird das dem Intendanten bewilligte Gehalt von 20 000 M. auf die Hälfte des Betrages ermäßigt.

St.-V. Herzfeld hält eine einjährige Intendanz für genügend und wünscht die Stelle ausgeschrieben zu wissen. St.-V. Herold ist derselben Meinung. Die Personenfrage dürfe keine Rolle spielen, daran kranke aber die Vorlage des Magistrats. Bei einer Ausschreibung könnten sich noch 100 andere Bewerber melden. Nach dem Grundsatze „Freie Bahn dem Tüchtigen" müsse eine Ausnahme getroffen werden, das sei nur demokratisch. Er beantragt, die Stelle auszuschreiben.

St.-V. Borges: Der Beschluß einer Ausschreibung der Stelle gilt in der Theatergeschichte noch immer als Mißtrauensvotum gegen den der Intendanz. Durch die Ausschreibung wolle man, wolle der jetzigen Inhaber der Stelle nicht, darüber müsse man sich klar sein. In der Kriegszeit habe sich unser Theater wohl auf einer Höhe befunden wie wenige. In künstlerischen und sozialer Beziehung können man mit Herrn Sachse durchaus zufrieden sein; nicht außer acht zu lassen sei, daß er sich nebenbei als Finanzmann bewährt habe.

St.-V. Bock hält eine Ausschreibung der Stelle bis 1. September für aussichtslos. Herr Sachse habe unserem Theater in ganz Deutschland einen ausgezeichneten Ruf gesichert. Als Intendant werde er infolge größerer Bewegungsfreiheit sicher noch mehr leisten als bisher.

An der weiteren Debatte beteiligen sich die St.-V. Herzfeld, Herold, Koenen und Bock, worauf der Antrag Herold, die Stelle auszuschreiben, abgelehnt und die Magistratsvorlage mit der beantragten Aenderung des Theaterausschusses zu § 6 angenommen wird.

Als Mitglieder in den Schulausschuß für das Hygiene- und Studienasyl und städtische Frauenschule werden die St.-V. Fri. Schrecker, Frau Marie Schmidt und Herr Busse gewählt.

Die Errichtung von Kleinwohnungen im ehem. Offiziersgefangenlager wird in dem vom Magistrat vorgeschlagenen und von uns schon in der gestrigen Nummer behandelten Sinne angenommen. Auch der Anschluß des Gaswerks an das Gasfachsyndikat, worüber wir ebenfalls schon berichteten, wird beschlossen. Den unverheirateten, beim Magistrat beschäftigten Angestellten soll die Teuerungszulage von 12 M. monatlich bis zu einem Jahreseinkommen von 6000 M. (bisher bis zu 2500 M.) gewährt werden. St.-V. Kürbs regt bei dieser Gelegenheit an, auch die Löhne der Hilfsschulleute, die heute noch einen Tagesgeldsatz von 7 M. bezögen, aufzubessern. Stadtrat Wurm erklärt die Bereitwilligkeit des Magistrats, die Anregung einer wohlwollenden Prüfung zu unterziehen.

Um die Feuerstärkerei des Stadttheaters zu erhöhen, sollen nach einem Vorschlage des Branddirektors bauliche Veränderungen getroffen werden im Gesamtbetrage von 1200 M. Der Bauausschuß läßt durch St.-V. Minner um Annahme der Vorlage ersuchen, bittet aber gleichzeitig, aus ästhetischen Rücksichten von einem ebenfalls gewünschten Warnungsplakate vor Feuergefahr, das den eisernen Vorhang zieren sollte, Abstand zu nehmen, und die Summe auf 1500 M. zu erhöhen. Es wird im Sinne des Bauausschusses beschlossen.

Eine Aenderung der Abort- und Entwässerungsanlage im Grundstück Kl. Steinstraße 1 wird nach den Vorschlägen des Magistrats genehmigt. Tabarinos werden auch die Kosten von 1241,01 M. für notwendige Aenderungen im Luxenm wie die Mehrkosten für Herrichtung der Gärten im Florabade und der Goldenen Egge bewilligt. Nach den Vorschlägen der Petitionskommission werden durch Ueberzang zur Tagesordnung erledigt: die Gesuche des Hilfsschutzmanns Bauer um Wiedereinstellung und Weiterzahlung von Tagegeldern, des Architekten und Ingenieurs Fr. Schulze um Bewilligung einer laufenden Rente und des Feuerwehrmannes a. D. Hugo Schröder in Schönebeck um Bewilligung von Teuerungszulage. Eine längere Debatte löste das Gesuch des Technikers N. Schönberger um Gewährung von Teuerungs- und Stellenbesetzung aus. Im Namen des Petitionsausschusses schlug St.-V. Mendorf vor, das Gesuch durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen, bezw. die Einkommensregulierung dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überweisen. An der Debatte beteiligen sich die St.-V. Breitscheid, Krüger, Kürbs und die Stadträte Grote und Wurm, zum Teil wiederholt, worauf beschlossen wurde, das Gesuch des Weiterbeschäftigung bem Sozialen Ausschusse und bez. Gehaltsregulierung dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überweisen.

Angenommen wird das Gesuch des Bürgervereins Rosengarten in Ammendorf um Weiterführung der Straßenbahnlinie 4 bis zur Kolonie Rosengarten, während das Gesuch der Schulhausleute um Beamteneigenschaft und Pensionsberechtigung abgelehnt wird. Das Gesuch des Polizeisergeanten Gustav Thiele betr. Gehaltsregulierung wird an den Petitionsausschuß zurückverwiesen und der Magistrat ersucht, das bez. Material zur Verfügung zu stellen.

Ein Antrag der St.-V. Minner, Balcke und Gen. ersucht unter Abänderung der im Jahre 1912 getroffenen Vereinbarung den pensionierten Polizeibeamten die Uniform so lange zu belassen, bis wieder normale Zeiten eingetreten sind. Der Antrag wird von St.-V. Minner mit der bestehenden allgemeinen Kleidernot begründet, besonderen Unwillen erregt es bei den ehem. Beamten, daß sie auch die feinerzeitig für sie angeschafften Kleidern abliefern müßten, die ihnen der Magistrat nur bis zur Höhe von 100 Mark laut Vertrag entschädige. — Stadtrat Wurm erklärt, der Magistrat müsse sich an die Bestimmungen des Vertrages halten, im andern Falle würde es ihm bei der herrschenden Kleidernot nicht möglich sein, den im Dienst befindlichen Beamten die nötigen Uniformstücke zu liefern. St.-V. Osterburg ist gegen den Antrag, erklärt aber die Bereitwilligkeit seiner Partei, für eine Erhöhung der Entschädigung der den Beamten abgenommenen Kleidungsstücke einzutreten. St.-V. Balcke spricht sich ebenfalls für eine Erhöhung der Entschädigung aus. Nachdem St.-V. Minner und Stadtrat Wurm sich nochmals zu der Angelegenheit geäußert, stellt St.-V. Keil den Antrag, das Gesuch dem Haushalts-Ausschuß zu überweisen. St.-V. Koenen stimmt dem zu, aber nur soweit eine höhere Entschädigung in Betracht kommt. Die Versammlung beschließt in diesem Sinne.

Der Antrag der St.-V. Kürbs, Günther und Gen., der Magistrat möge Schritte tun zwecks

Herabsetzung der Preise für Obst, Frühgemüse, Fett und Fleischwaren

wird vom St.-V. Kürbs in längeren Ausführungen begründet. Wer die allerorten ausbrechenden Bewegungen um höhere Löhne eindämmen wolle, der müsse vor allem dafür sorgen, daß eine Senkung der Preise für Lebensmittel eintrete. Bezüglich der Kirschen und Erdbeeren müsse man geradezu von Phantasie- und Wucherpreisen sprechen. Interessant zu erfahren, ob sich der Magistrat an der Preistreiberei für Obst beteiligt habe, umfassende Gerüchte legten eine solche Wahrscheinlichkeit nahe. Redner bringt eine Menge von Beispielen der unsinnigsten Preistreibereien. In Sachsen sei man praktischer verfahren, dort habe man Richtpreise von 45 bis 75 Pfennig pro Pfund festgesetzt, in Berlin habe das Mittel der Boykotterklärung gegen die Erzeuger, das er auch für hiesige Verhältnisse empfehle, Erfolg gebracht. Nicht anders sei es mit den Preisen für Frühgemüse. Gefriertfleisch für 11 Mark das Pfund, wie es der Magistrat liefere, könnten sich ferner nur wenige ganz reiche Leute erlauben. Der Erfolg durch Büchsenfleisch für 7 Mark sei aber von recht zweifelhafter Art. In der Bevölkerung sei schon die Meinung aufgetaucht, daß dieses Büchsenfleisch aus den Hamburger Konservenfabriken stamme, deren Verarbeitung der ekelhaften Bestandteile dort zu großen Revolten geführt hat. Jedenfalls könne er bezeugen, daß in der Büchse, die er gekauft bekommen habe, neben zähen Sehnen und Knochen Fleisch nicht zu finden war. Nicht weniger Tadel verdienten die gelieferten Auslandskartoffeln zu 20 und 40 Pfennig. Für letzteren Preis würden ausgesuchte Kartoffeln geliefert, die zum Preise von 20 Pfennig geliefertem seien aber so schlecht, daß sich der Preis im Effekt mindestens ebenhoch auf 40 Pfennig stelle. Der Schleichhandel mache sich in einer Weise breit, die jeder Beschreibung spotte. Auch die in den Geschäften jetzt festgehaltenen Stoffe würden zu unerhörten Preisen angeboten. Diese Verhältnisse hätten hier eine solche Erbitterung geweckt, daß es wohl kaum zu Unruhen gekommen wäre, wenn nicht der Bergbau gemeint gewesen wäre, immer wieder den Klageführenden vor Augen geführt hätte, daß jetzt nach Abschluß des Friedens eine Senkung der Preise eintreten müsse.

St.-V. Minner pflichtete den vorgebrachten Beschwerden in allen Teilen bei, es gehe aber nicht an, den Magistrat oder die Ernährungsdeputation für die unhaltbaren Verhältnisse verantwortlich zu machen. Frühgemüse werde besonders durch die Kriegsstellen verteuert, deshalb gehe das Verlangen seiner Partei nach Freigabe des Handels. Die Einkaufsstelle für Obst und Frühgemüse sei z. Z. berechtigt, auf jeden Waggon Frühgemüse zur Deckung ihrer Unkosten 160 Mark aufzuschlagen. Er habe übrigens die Beobachtung gemacht, daß die teuren Kirschen und Erdbeeren gerade von den Arbeitern gekauft würden. Für das Büchsenfleisch zahle die Stadt selbst 6,68 Mark. Der schlechte Stand unserer Valuta sei vielfach an den hohen Preisen schuld, sieder Pinsch trage aber dazu bei, den Stand der Valuta immer mehr zu verschlechtern. Nur Arbeit könne uns helfen. Bezüglich der Stoffe würde ja wohl bald eine Preissenkung eintreten, da die Feinde uns bald Fertigfabrikate liefern würden, den Schaden davon hätten aber letzten Endes wieder die Arbeiter, denen dadurch Arbeitslosigkeit drohe. Derselben Ansicht ist St.-V. Carlsson.

Stadtrat Pfautsch erkennt ebenfalls die vorgebrachten Beschwerden als berechtigt an. Noch vor Jahren hätten wir solche Zustände, wie sie jetzt eingerissen sind, für unmöglich gehalten. Der Magistrat habe sich aber schon immer bemüht, erträglichere Zustände zu schaffen, er habe aber mit Hindernissen zu kämpfen, die zu überwinden ihm unmöglich sei. Im vorigen Jahre habe der Magistrat die Kirschallee der Gemeinde Gatterstädt für 27 000 Mark gepachtet, was von der Obstinfuhrstelle beanstandet wurde; heute sei dieselbe Allee für 45 000 Mark verpachtet, was nicht beanstandet sei! In den Zeitungen sei gesagt worden, daß der Magistrat durch günstigen Einkauf in der Lage sei, zur Senkung der Kirschenpreise beizutragen. Das treffe leider nicht zu. Im ganzen habe er nur auf 500 Zentner zu rechnen, die nicht weiter reichen dürften, als die Gaparen zu beliefern. Höchstpreise könne die Stadt nicht festsetzen.

Stadtrat Kinne erklärt, der Magistrat sei selbst der Meinung, daß die Preise der jetzt durch die Stadt gelieferten Lebensmittel zu hoch seien. Der Magistrat könne aber nichts dagegen tun. Bei dem Büchsenfleisch, zu dessen Ankauf man sich nur der Fleischnot wegen entschlossen habe, handele es sich nicht um Hamburger Fabrikate. Die Stadt habe die eingesandten Proben von Sachverständigen untersuchen lassen, und der Befund habe sich als einwandfrei erwiesen. Trotzdem sei aber nur ein geringes Quantum angekauft. Bei dem Gefrierfleisch sei der Preis mit 11 M. so niedrig bemessen, wie es nur möglich war; auch das sei nur im Notfall angekauft. Eine Senkung der Preise zu Lasten der Stadt sei nicht zu erwägen, da es sich um außerordentlich hohe Beträge handelt, für die aufzukommen, der Stadt unmöglich ist. Wir haben ebenfalls die Erfahrung gemacht, daß der staatliche Zwischenhandel die Preise außerordentlich verteuert.

St.-V. Könen: Unsere Valuta ist an den hohen Preisen nicht schuld. Die Valuta ist gestiegen und wird jetzt nach Friedensschluß weiter steigen. In Halle ist im Gegensatz zu anderen Städten in den letzten Wochen kein Frischfleisch mehr verteilt. Das muß doch eine Ursache haben. Sonderbar ist auch, warum Halle jetzt nur Margarine und keine Butter mehr erhält. Wo bleiben die Eier? Wir können verlangen, daß die Zufuhr zu den Lebensmitteln auch wirklich Zuschuß sind. Alle Städte bekommen Kirschen, nur Halle nicht, und dabei leben wir in einer der reichsten Obstgegenden Deutschlands! Hier ist eine Unterlassungssünde festzustellen. Der freie Handel habe mit der Freigabe der Eier vollständig versagt. Besserung sei nur zu erzielen, wenn man sich auf den Boden des organisierten Konsums stelle. Vor allem müsse man aber auch in Halle dem Wucher und den Schiebereien energischer zu Leibe gehen.

Stadtrat Kinne: Der Magistrat hat nichts verabsäumt. Was bei Ammendorf passiert war, ist herangeschafft worden. Zugegeben muß werden, daß die Nachbarstädte mit Vieh besser versorgt sind, während Halle schon seit vier Wochen kein Frischfleisch mehr erhalten hat.

St.-V. Mangold: Die schlechte Belieferung ist auf die Viehhandelsverbände zurückführen, die gute kleineren Städte und zum Schluß die Großstadt beliefern. Nach den Großstädten wird außerdem die schlechteste Vieh geliefert.

St.-V. Manschewski hofft, daß jetzt nach der Frieden eine Besserung eintreten wird. Die feindlichen Offiziere haben den Schleichhandel nach Deutschland im Großen betrieben. Deutsche haben sich natürlich an dem Wucher beteiligt. An dem Hochtreiben der Eierpreise ist der freie Handel nicht schuld. Wenn keine Waren da sind, kann auch der Handel solche nicht beschaffen. Jedenfalls hat der Handel vor den Kriege alles herangeschafft, und er wird auch bei Eintritt besserer Verhältnisse wieder heranschaffen, wenn er möglich ist.

Stadtrat Pfautsch gibt die Erklärung ab, daß sich die Stadt an der Preistreiberei für Obst nicht beteiligt habe.

St.-V. Gelhaar: Die Fleisch- und Fettversorgung ist in den letzten Wochen in Halle mehr als mangelhaft gewesen. In Berlin gibt es Vieh, Butter und Margarine. Man muß sich nur wundern, daß unsere Bevölkerung bei den himmelschreienden Zuständen immer noch die Ruhe bewahrt. Unsere Valuta kann bei den Kirschen- und Frühgemüsepreisen als Zahlungsbezeugungsmittel nicht in Frage kommen. Die feindlichen Offiziere treiben den Wucher ebenso, wie es unsere Offiziere in den besetzten Gebieten gemacht haben. Warum hat die Stadt übrigens das teure Fett zum Handel zugelassen? Vor ein paar Wochen sei ihr doch Butter zum Preise von 14 M. angeboten, die sie als zu teuer ablehnte?

Nachdem über dieser Debatte die neunte Abendstunde bereits angebrochen war, stellte St.-V. Keil mit Mitschkat als Vorsitzendem der Presse sowie darauf, daß neue Momente kaum noch vorgebracht werden könnten, einen Schlußantrag. Frau Krüger beantragte demgegenüber Fortsetzung der Debatte, welchem Antrage die Mehrheit der Nach Anwesenden folgte. Ein Ende der Sitzung war somit wiederum nicht abzusehen. Die Pressevertreter verließen darauf den Saal.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Städtischer Verkauf von Wurstfleisch- und Rohwurstkonserven

in der Talamtschule am Mittwoch. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 49 001 bis 63 500 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 63 501 bis 67 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines kann an Haushalte mit einer Person ein ¼-Kilo-Dose zum Preise von 5,50 M., hierzu zwei bis vier Personen eine 1-Kilo-Dose zum Preise von 11 M., mit fünf bis acht Personen eine 2-Kilo-Dose zum Preise von 22 M., für weitere vier Personen eines Haushaltes noch eine 1-Kilo-Dose zum Preise von 11 M. abgegeben werden.

Städtischer Verkauf von Heringen

in der Talamtschule. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 49 500 bis zurück 46 001 vormittags von 8—12 Uhr und Inhaber der Nummern 46 000 bis zurück 42 001 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes wird ein Hering zum Preise von 60 Pf. abgegeben.

Der Verkauf von Quark

erfolgt am Mittwoch auf den Abschnitt 13 für die eingetragenen Kunden bei dem Molkereibäcker Scharte, Auguste Hahnstr. 35, Hallesche Molkerei, Glaucharstraße 15/16, und der Molkerei Merbitz, Freimfelderstraße 8. Auf jeden Abschnitt wird ½ Pfund abgegeben. Die abgetrennten Abschnitte sind bis 5. Juli abzuliefern.

Verkauf von Marmelade.

Der Verkauf beginnt am Mittwoch. Für jede Person eines Haushaltes wird ½ Pfund abgegeben. Der Verkaufspreis beträgt 130 Pf. für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern bei Marmelade einzukaufen, bei welchen sie zum Bezug von Kolonialwaren in die Kundenliste eingetragen sind. Die Abgabe erfolgt unter Vorzeigung der Marke Nr. 350 des Warenbezugsscheines 23. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadternährungsamt, 1. Obergeschoß (Saal links), binnen acht Tagen unter Angabe ihres Restbestandes einzureichen.

*

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsgeschäften, welche Kundenlisten eingerichtet haben, werden hierdurch aufgefordert, am Mittwoch und am Donnerstag bei den von ihnen gewählten Großkirmen, die in dieser Woche zum Verkauf gelangenden Graupen abzuholen.

* Mehr Fett! Eine Erhöhung der Fettrate, so wissen Berliner Blätter zu berichten, steht in nächster Zeit bevor. Der Reichsausschuß für Oele und Fette hat so beträchtliche Mengen Oele und Fette im Ausland angekauft und auch bereits hereinbringen können, daß die Margarineproduktion im nächsten Monat wieder ihren Fettumfang erreichen wird. Vorausgesetzt, daß nicht durch Verkehrsbehinderungen die Zuführung der Rohstoffe erschwert wird, würde eine Erhöhung auf reichlich das Doppelte der bisherigen Fettrate eintreten können. Die Preise für diese rationierten Fette würden nur etwa den vierten Teil der bisherigen Schleichhandelspreise betragen. Die Einfuhr von fertiger Margarine aus dem Ausland kommt nicht in Betracht, sondern die von Reichsausschuß den deutschen Margarinefabrikanten zugeteilten Rohstoffe werden von ihnen wie bisher verarbeitet und den Kommunalverbänden zur Verteilung an die Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden, damit nicht ein Verschwinden der Waren im Schleichhandel stattfinden kann. Außerdem wird so die Beschäftigung der Margarinefabriken und damit die Einstellung von Arbeitslosen in großem Umfang erreicht werden.

* In den Ruhestand treten mit dem heutigen Tage die Herren Oberingenieur Bacher und Oberfekretär Schachtzabel aus städtischem Dienst. Beide haben sich in langjähriger Tätigkeit auf dem Bauamt und die Stadt besonders verdient gemacht, wofür ihnen ein angenehmer Lebensabend beschieden sein.

* Sein 40jähriges Arbeitsjubiläum begeht heute Herr Eduard Richter, Langestr. 11, als Lagerist der Firma Mitteldeutsche Flaschenwarenfabrik F. Bendix, hier.

* Auf eine 25jährige Tätigkeit kann am 1. Juli Herr Otto Zander als Maschinenschlosser zurückblicken.

* Treue Mieter. Der Rentier Wilh. Timm wohnt mit seiner Familie heute 25 Jahre im Hause Dorotheenstr. 17. Der Hausbesitzer Max Seifert die gleich Zeit im Hause Wilhelmstraße 40.

* Der Bund schreibt: Zu der am 3. Juli, abends 8 Uhr, in der Aktien-Brauerei stattfindenden Versammlung der Ueberpächter der „Fauler Pfleriche" wird ein zahlreiches Erscheinen gebeten.

* Rabenhöfel. Heute vormittag findet auf der Rabenhöfel (Kurzhaus-Restaurant) ein Wohltätigkeits-Konzert zum Besten des Bundes der Kriegsgefangenen von der III. Abteilung des Bundesvorstandes statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190701023/fragment/page=0001

Familien-Nachrichten

Am 25. Juni 1919 ist der Rechtsanwalt und Notar Herr [h4659

Justizrat Weissler

hier verschieden. Wir betrauern in ihm einen liebenswürdigen u. hochbegabten Mitarbeiter von vornehmer Gesinnung.

Halle a. S., den 27. Juni 1919.

Der Präsident, die Direktoren und Mitglieder des Land- und Amtsgerichts.
Der Erste Staatsanwalt und die Mitglieder der Staatsanwaltschaft.

Am 28. Juni ist der langjährige Geistliche unserer Gemeinde, der

Pfarrer Meyer

nach kurzem Krankenlager verstorben. Wir sind tiefbetrübt über den Verlust unseres Geistlichen, der mit so grosser Treue unter uns sein Amt geführt und viel Liebe gesäet hat. Unser Dank und unsere Liebe wird ihm bleiben. (a3465

Hohenthurm, den 30. Juni 1919.

Der Gemeindekirchenrat.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 1/4 4 Uhr.

Am Sonnabend abends 11 Uhr ging nach kurzem schweren Leiden heim zu seinem Herrn mein geliebter Mann, unser treuer Vater, der Pfarrer

Philipp Meyer

im 51. Lebensjahre.

Hohenthurm, den 30. Juni 1919.

Maria Meyer geb. Vogeler.
Hans Meyer.
Liselotte Meyer.
Hildegard Meyer.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 5/4 Uhr statt. (a3474

Statt jeder besonderen Meldung.

Sonntag früh 6 Uhr entschlief nach längerem, schwerem, in Geduld getragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, Herr (a3476

Gutsbesitzer

August Sergel

im 66. Lebensjahre.

Tief betrübt zugleich im Namen aller Hinterbliebenen

Clara Sergel geb. Liesenberg.

Jena, Unterm Markt 7, II. Zwätzen, Leipzig, Dresden.

Wegen Feuerbestattung Kranzspenden dankend abgelehnt.

Bestattung Mittwoch nachmittag 3/4 4 Uhr.

Am 30. Juni, morgens 6 Uhr, entschlief sanft nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter

Laura Schöbel

geb. Weidner

im 75. Lebensjahre. [*

Halle a. S., Große Ballstraße 29, III.

den 30. Juni 1919.

Im Namen der Hinterbliebenen

Wilhelm Schöbel
nebst Kindern und Enkelkindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 3 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhofe statt.

Sonntag abend 10½ Uhr beschloß unsere liebe Mutter

Witwe Emilie Probst

ihr arbeitsreiches Leben.

Dies allen lieben Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Teilnahme.

Familie Hoffmann, Hermannstr. 27, nebst allen Verwandten.

Statt besonderer Anzeige.

Heute am 30. Juni, mittags 1/2 12 Uhr, entschlief unsere liebe Tante

Frl. Wilhelmine Bernhardy,

die letzte ihres Namens.

Ein sanfter Tod erlöste sie von langem Leiden. Ihre Liebenswürdigkeit und Güte sichern ihr in den Herzen aller, die sie kannten, ein treues Gedenken. z3975

Halle a. S., Händelstr. 33.

Für die Hinterbliebenen

Dr. Richard Dütschke.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. Juli cr., nachm. 1/2 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Am 29. v. Mts. wurde uns unser kleiner, bezaubernder Hans nach qualvollem Leiden durch den unerbittlichen Tod entrissen.

Dies zeigt schmerzerfüllt an

Ida Thomas geb. Vogel nebst Eltern.

Beerdigung Mittwoch 11 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes.

Ganz unerwartet schied Sonntag mittag unser Sozius Herr +68

Otto Panecke

aus unserer Mitte. Er ist uns in den 12 Jahren gemeinsamen Wirkens ein treuer Mithelfer, ein wahrhafter Freund geworden.

Sein Andenken wird niemals erlöschen!

Familie Adolf Gersmann.

Halle a. S., 29. Juni 1919.

Am 28. Juni, abends, verschied nach kurzer, schwerer, in Ergebung getragener Krankheit und nach 10½ jähriger Amtstätigkeit, der z2976

Pfarrer von Hohenthurm-Rosenfeld Herr

Philipp Meyer.

Sein schlichtes, einfaches, gütiges Wesen gewann ihm die Herzen seiner Gemeinde.

Ich werde seinem treuen diesem tiefgläubigen und wahrhaft deutschgesinnten Mann, der uns so früh entrissen wurde, ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Graf von Wuthenau
als Kirchenpatron.

Am 30. Juni, früh 5½ Uhr, verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden mein herzensguter Mann, unser lieber, treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Eisenb.-Telegraphist

Hermann Dünkel

im 69. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Torstr. 51, II., den 1. Juli 1919.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. Juli, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 29. Juni entschlief nach kurzem, schwerem Krankenlager unsere liebe Tochter und Schwester

Martha Knaut

im 23. Lebensjahre.

Diemitz, den 30. Juni 1919.

In tiefer Trauer

Familie Otto Knaut.

Die Beerdigung findet Mittwoch 3 Uhr von der Kapelle in Diemitz aus statt.

Nachruf.

Auf dem Gertraudenfriedhofe in Halle haben wir heute unsere liebe Kolleginn, die Pflegerin an der Landesheilanstalt Nietleben, Fräulein

Anna Trübe

zur letzten Ruhe geleitet. Ueber 7 Jahre stand sie im Dienste der Kranken. Ihr zarter Körper wurde in hingebender Pflege aufzehrt unter den Kriegsentbehrungen aufgerieben. Nach 3 Wochen schwerer Krankheit entschlief sie im Alter von 29 Jahren im Elisabethkrankenhause. Wir werden sie mit unseren Kranken nie vergessen.

Landesheilanstalt Nietleben, den 30. Juni 1919.

Die Beamten und Angestellten.

Sonntag den 29. Juni, früh 10½ Uhr, entschlief nach langem Leiden, aber kurzem schweren Krankenlager meine liebe, gute Frau und treusorgende Mutter, Frau

Minna Annecke geb. Klinz

im Alter von 45 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen

A. Annecke nebst Tochter.

Bernhardstr. 41.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen nur auf diesem Wege unsern verbindlichsten Dank. b6429

Halle a. S., den 30. 6. 19.
Lessingstr. 18, II.

Die trauernden Hinterbliebenen

Rudolf Skipka u. Söhne.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Verstorbenen, Frau **Marie Bönicke geb. Heine** sprechen wir hiermit allen Beteiligten, sowie Herrn Pastor Kölmer für seine trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank aus. [*11

Nietleben, den 28. Juni 1919.

Familien Bönicke u. Böge.

Die Verlobung mit

Frau'ein Kühlewind

erkläre ich für aufgehoben.

Alfred Beyer,
Lokomotivführer,
Gr. Kauna. +96

Trauer-Hüte, Schleier.

— Größte Auswahl. —
Billigste Preise.
Beste Qualitäten.

Alex Michel,
Marktplatz 18.

Angebot!

Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.
Ca. 150 Zimmer

in einfacher bis ganz reicher Ausführung.

Möbelfabrik
Albert Marfick Nachf.,
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S.,
Alter Markt 2. (5963

Romane u. Jugendschriften

empfiehlt

Otto Hendels Buchhlg.
Gustav Ehlers,
Markt 24. [24

Altmöbel-Verwertung

Emil Winkel
3 Moritzzwinger 3

Ank. u. Verkauf neuer u. gebrauchter Möbel. [186

Spiegel, Gemälde, Stühle, Nachtgeg. Nachtgeg. Kleiderschränke, Kommoden, Ausziehtische, Bettstellen, Matratzen, Bettwäsche, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Bettfedern, Daunen, Kinderwagen, Gummiwaschwannen, Gummiwaschbretter, Gummiwaschmaschinen, Gummiwaschmaschinen, Gummiwaschmaschinen

Mell. Stuf., Kurbel, (Wettstenär), sucht z. 1. 10. bzw. 1. 9. möbliert. Wohn- und Schlafzim. im Tausch. Angebote m. Preis an Wilh. Förste, z. Nr. Bad Elmen.

Wohnung,

2 Stuben, 2 Kom., Küche u. Zubehör, möbl. in der Nähe des Bahnhofs sofort gesucht. Gefl. Offerten nach Schönigstraße 19, 4 Tr. *

3 od. 2 Zim.-Wohn.

mit Küche u. Zub. v. Postschaffner z. 1. 10. od. früh. zu mieten ges. Offerten erb. unter Königstraße 45, 2 Tr.

Herr sucht möbliertes

Wohn- u. Schlafz.,

mögl. Hernborcher. Offert. unter Postamt, Zimt. Nr. 197. *

Ehepaar ohne Kinder *

sucht Wohnung

m. Preis von 6—800 M. sofort oder spät. Ch. Off. A. 38. Gefl. Offerten an Hahnle, Merseburg, Rohmerstr. 8.

Kaufmann, bei Behörde ständig, sucht zum 1. August bei guten Bürgerleuten möbl. Zimmer, am liebsten

leeres Zimmer

z. Einrichten, in ruh. Lage, evtl. mit Kochfeuer. Offerten mit Preisang. an Albrecht, Geleismüstraße 2. *

Besserer Herr sucht möbl.

Separat-Zimmer,

Nähe Bahnhof, möglichst mit elektr. Licht. Offerten an Fel. Seiffert, Schönthalstraße 8.

Wohnung

von ruhigen Leuten

bis zu 400 M. ges.

Schneider, Rosenstraße 3.*

Zimmer (Centrum) sucht Stud. vor Examen.* Brey, Berthastraße, 3.

Sofort Tausch

sonnige, kleine Wohnung gegen größere. Offerten unter Zäuser, Friedrichstr. 60, 3. Tr.

Beamter sucht

3-4 Zim.-Wohn.

Angebote an Weidner, Hallesche Str. 5 Treppen.

Brautpaar sucht

Stube, Ka. u. Kch.

zum 1. 10. od. spät. Gefl. Offerten an Otto Stiehr, Bestenstraße 6, 1 Tr.

Wer kann

mir eine 4—7 Zimmer-Wohnung beschaffen? Angebote u. Nr. 1 Nr. 1 Alfred Schulz, Merseburgerstr. 46, 2 Tr. Ab. 6 Uhr.

Wohnung,

Stube, Kammer u. Küche. Off. erb. an Zeitenborn, Mühlenstraße 4, part. *

Fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

s. bess. Herrn sofort oder später auf Dauer gesucht. Off. an Italian-Feuerung, Leipzigerstraße 26. (4 61)

4-6 Zim.-Wohn.

sofort oder später zu mieten gesucht, daselbst event. meine 3 Zimmer-Wohnung gegen größere um. (4 61) Offerten erb. an Schmidt, Sigismundstraße 15.

Helle Werkstatt mit Toreinfahrt

sofort oder später

zu mieten gesucht.

Gefl. Angebote unter 15. Juli freundliches

möbliertes Zimmer

in mögl. Nähe d. Geschäft. Grete 4.0, Zweiter Buchbindst. Gr. Steinstraße 77/78.

Achtung!

Suche für sofort eine

Werkst. m. Laden

für Kammjuxer, Nähe Königsplatz u. Bergstraße. Offerten mit Preisangabe unt. T. 6037 an die Exped. d. Blattes.

Leipzig-Halle

6 Zim.-Wohn. in Leipzig-Gohlis mit Bad, Zentr.-Gas, gegen ebensolche od. 2 kl. Wohnungen zu tausch. ges. Geschäftsräume 23, Haben, Telephon 5130.

Junges Ehepaar sucht zum 1. 10. oder früher eine Wohnung, 2 Stuben, Kom. und Küche. Nähe d. Bahn. Off. mit Preis an Fleischer Nimmerfallgasse 14, 2 Tr. r.

Landesjägerofficr.

sucht sofort möbl. Zimmer in guter Familie, möglichst mit Klavierübernahme. Off. mit Preisangabe an Lt. Phillip, Herzberg-Ostfriesland 17, 2 Tr.

2 Zimmer-Wohnung

zum 1. 9. in gut. Hause gesucht. 3 Personen. Frau Stiehr, Marktstraße 7.

Brautpaar 1. 4. Okt. ob. früher Stube, Küche u. Zubehör, evtl. Canena ob. Gruchow. Off. an Heinze, V. Bereichsstraße 12.

Junger Herr sucht

gut möbl. Zimmer

für sofort oder später. * Boltmer, Gerrnstraße 10, 2 Treppen.

Tausch!

2 Zim.-Wohnung

mit Gas, im Süden, geg. 2 2-3 Zim. in Nähe d. Bahnh. Off. u. Wohlfr. 22, 2 Tr. An der Ungemeinen von Halle kommend.*

Einfamilienhaus

mit Garten u. 1. Etage (Wohnbedürfnisse), Off. oder früher zu mieten gef. Gefl. Off. unter P. 6296 an die Expedition bs. Bl.

2 Herren suchen per sofort

möbliertes Zimmer

mit 2 Betten. *

Hans Schaeter, Merseburgerstr. 104, 1 Tr. Jung. anst. Mädchen sucht fend. Schlafstelle im Nord. Vogel, Bismarckstraße 30, 2 Tr. r.

2 junge Damen suchen möbliertes Zimmer mit 2 Betten, mögl. mit Mittagstisch, gefl. an Gige & Starke, Merseburgerstr. 14. (4 10)

Einzelne Dame

sucht sofort oder später

3-4 Zim.-Wohn.

mit el. Licht, mögl. Nord. W. Streemer, Diebbahnstraße 3.

Wer tauscht 2(3) Wt.-Wohn. gegen kleine um? * Mannschaftsstraße 16.

Möbliertes Zimmer

mit gepflegt. Schlafsalon, mgl. in n. Nähe d. Bahnh. **sofort gesucht.**

Offerten nach Landsbergerstr. 5, 2 Tr. l.

Brautpaar

sucht sof. od. spät. bess. 2-4 Z.-Wohn.

Off. u. Hochstr. 8, Sport.

Stube, Ka. u. Kch.

zu sofort oder später. * Wengler, Merseburgerstraße 109, II. r.

Wer tauscht

meine Vorst.-Wohnung mit 4—5 Zim. geg. Mansard.-Wohnung mit 3—4 Zim. Gas oder Bad sofort oder zum 1. Oktober. Zu erfragen * Sedanstraße 1, 3 Trepp.

Offene Stellen

Männliche

Maschinenspachtler

für dauernde Stellung ges. **Berbet-Maschinenbau** G. m. b. H. Halle a. S. 64622 Turmstraße 117.

Ordt. Schmiedeges.

wird sofort gesucht von **Franz Götze,** Schlosser-Schmiede, a02575 Bez. Halle a. S.

Schmiedegesellen

stellt sofort ein W. Koch, Schmiedemeister, Seeben bei Halle.

Möglichst sofort

in die

Amtsdienerstelle

für Amt Salzmünde zu besetzen. Amtsvorsteher Schaa, Fienstedt.

2 Maurer-Pol. u. Maurer sucht **Heinz, Hohenthurm.**

Prov.-Reisende

für neue Versicherungs-Gesellschaft gesucht. 63414 **Hoher Verdienst.** Leipzig, Kramerstr. 7, I.

Pferdebursche,

bis 18 Jahr alt, v. Lande, gesucht **Hanf,** 1213 Dölauerstraße 24.

Bekleidende

Herren und Damen

s. Herrn sin. neuen, ind. Handbd. gebr. Mark-Artik. überall gef. s. Friedensjr. 30—50 M. Tagesverdienst. Meld. erb. an Gen.-Vert. G. Reis, Neuschönefeld, B. 6, Postscheck. 16466 Frankf. M.

Mech., Elektr., Schloss., Dreh., Monteure, Zeichner etc., welch. im Werkz. vorwärts strebe, geringen sofortigen Bedarf **Rudolf Mosse „Der neue Weg" verlag. f. Onkan, Bremen, Stadtstr. 18.**

Existenz.

Geeign. Verlos f. dort. Verlandbiliate gesucht einige Stund. täglich gegangen. Süßfeldt, Wittenberg 753. a3457

Für Großstadt

2 Schneider

sofort gesucht. **Otto Knoll Nachf.,** Leipzigerstraße 56.

Klempn. u. Install.

sofort gesucht. Fr. Welle, Meckelstraße 6.

Selbständiger Klempner und Installateur

findet dauernde Beschäftig. **G. Richter,** Merseburgerstraße 23.

Lokomotivführer,

gesunder Schlosser u. Heizer in Werkzeugbetrieb, in dauernde Stellung gesucht. Bewerbungen nur im Betriebs-Büro.

Albert Bisch, Kummerbusch.

Tüchtigen Schmiedegesellen

bei guter Kost und Lohn sucht Lüdde, Brachwitz.

Erfahr. Schlosser

für Reparatur landwirtsch. Maschinen, sowie tüchtige

Eisendreher

zum sofort. Antritt ges. **Franz Kohl,** a02600 Maschinenfabrik, Neuendorf (Saalkreis).

Wir stellen noch einige

Wächter

ein. Zuverlässige Leute mit guten Zeugnissen wollen sich sofort melden. b4675 Hallesche Wach- und Schließgesellschaft, G. m. b. H. am Riebeckplatz.

Ein hiesiges Möbeltransportgeschäft

sucht für sofort oder später einen tüchtigen, erfahren.

Packmeister,

der Fern-Umzüge selbständig leiten und ausführen kann. Nur allererste, durchaus zuverlässige Kräfte wollen sich melden. Offerten unter T. 7177 a. d. Exp.

Pyrotechnische Fabrik im Rheinland

sucht zum mögl. baldigen Eintritt einen durchaus

selbständigen

Feuerwerksmeister.

Es wird nur auf eine Kraft reflektiert, die **durchaus** bis ins Kleinste über alle einschlägigen Artikel informiert ist, zeitgemäßes Neuheiten selbständig herstellen und einem umfangreichen Betrieb vorstehen kann. a0543

Es wollen sich nur solche Herren melden, die vorerwähnten Bedingungen entsprechen und sich hierüber durch Zeugnisse ausweisen können. Offerten unt. **T. 7177** a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtige Modelltischler,

möglichst ältere Leute, die selbständig arbeiten.

Tüchtige Tischler

für weiße und fourniierte Möbel in dauernde Stellung gesucht. **Eduard Dehlwein, Modellfabrik,** Berlinerstr. 5. b02494

Armaturen-

Techniker der Dampfarmaturen-Branche zur Bearbeitung der Stückliften zum baldigen Eintritt gesucht. Ausführl. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsanspr. unter T. 7057 an die Expedition bs. Bl. a02598

Tüchtiger

Vorhalter

für Dampfkesselbau für dauernde Arbeit sof. gesucht.

Carl Melzer

Dampfkesselfabrik, früh. Deltzschscher.

Bohrmeister, Brunnenbauer und Arbeiter

für auswärts sof. gel. Meldungen zwisch. 5—7 nachm. **Carl & Co., Halle, Gr. Brunnenstr. 42.**

Musiker,

nur erste Kräfte, 2 erste Geiger (1 Solo.), Cellist, 1 Flötist, 1 Solo-Klarinettist, für 1a Ballet-Tonen gesucht. Off. unt. **J. 8149** a. d. Exp. d. Bl. ob. Meld. 14, 7. Vorm. 10 Uhr Zentral-Theater in Halle.

Süddeutscher Großbetrieb (Metallwaren) beabsichtigt in Halle a. S. und dazu gehörigem Bezirk die mal167

Hauptniederlage

eines Bedarfsartikelhauses von hervorragender Bedeutung zu errichten.

Es ist dadurch einem tüchtigen Kaufmann Gelegenheit geboten eine selbständige Leitung zu erlangen.

Grundbedingung: Erstklassige Referenzen, guter Charakter. Entsprechend kautionsfähige Bewerber wollen sich gef. unter **M. F. 9178** an **Rudolf Mosse, München** wenden.

Dauernde und selbständige Position

bietet sich durch Uebernahme eines Anteils lukrativen Artikels mit unbegrenzten Absatzmöglichkeiten.

Jahresverdienst ca. 20—25 000 Mark.

Die Tätigkeit ist fast ausschließlich nur organisatorisch, da der Verkauf selbst durch Untervertreter bewerkstelligt wird. Branchekenntnisse sind nicht erforderlich. Erforderliches Kapital ca. 4—5000 Mk. Ausführlich gehaltene Offerten sind zu richten unter **127633** an **Schmitz, Halle, Hotel Stadt Hamburg.** (b1501)

Bezirksvertretung

alter renommierter Firma

zwecks Allein-Verkaufs eines zum Patent angemeldeten, gesetzlich geschützten Massenartikels, der von Behörden, industriellen und privater Seite einer hervorragenden Eigenschaft wegen und aus Sicherheitsgründen gekauft wird, zu vergeben. Nach Durchführung der Organisation wird hohes Einkommen garantiert. Es wird Wert auf dauernde, angenehme Geschäftsverbindung gelegt. Nach Selbstständigkeit strebende gewandte, kaufmännisch gebildete Herren, denen ca. 200—3000 Mk. Betriebskapital zur Aufnahme ihrer Tätigkeit zur Verfügung stehen, wollen Offerten unter **T. 7077** an die Exped. dieser Zeitung richten. ex663

Zuverlässigen

Geschirrführer

sucht S. Gerdau, Eichendorffstraße 9.

1 Geschirrführer

sofort gesucht a3470 **Albert Koch,** Landsberg b. Halle a. S.

Arbeiterfamilien, lsd. Knechte, Mädchen a. Land sucht **Richard Renner,** gewerbsmäßige Stellenvermittler, Freiimfelderstr. 37 im Laden.

Tücht. Metallschleif.

stellt ein * **H. Krumhaar,** Mittelstraße 5.

Bäckergeselle gesucht Alte Promenade 34.

Schuhbergehilfe bei hohem Lohn sof. ges. Schirm, Trotzdorfstraße 6.

Geschirrführer stellen ein Gebr. Dornich, Trotha.

Tüch. u. lsd. Kutscher, lsd. Kutscherin, lsd. Knechte, lsd. Mädchen, lsd. Hermann Lisner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 1. Tel. 3972.

16jährigen

Arbeitsburschen

f. Krumhaar, Mittelstr. 5.

Tüchtiger

Schuhmacher ges.

Reinmarktplatz 4, Leben.

Kräft. jg. Bursche zum Reinem. gel. Zu melden Gr. Brauhausstraße 3, pt.

Kräft. jg. Arbeiter

sof. bei freier Station gel. Otto Koch, Dyhrn-Brauerei Ritter, Gr. Steinstraße 76.

Redegewandte Herren, Damen u. Handlungsdiener zur Mitnahme von Bestellungen für Privatkundschaft an Haus-Besitz Merseburg gesucht, zur Mitnahme evtl. mehrf. ges. gesch. u. leichtverkäufliches Artikel gegen hohen Verdienst sof. ges. Off. u. O. 2174 a. d. Exp. d. Bl.*

Junges Mädchen Anfrit ordentl., fleißige Arbeiterfamilie gesucht. Burgwardt, Gesch. der Halle z. S.

Reisender,

welcher Kolonialw. u. end. Geschäfte besucht, f. a. Art, bei gut. Verdienst mögl.* Off. u. E. 2165 a. d. Exp.

Provisions-Reisende

für Drogerien rc., Landwäsche, für gute Artikel gesucht.

Kommiss.-Kontor Mertur, Berlin-Marienfeld, Spandauerstraße 98.

1 Klempnergehilf.

besgl. einen Lehrling stellt ein Heinrich Deriel, Geiststraße 27.

Stellmacher

für Landwirtschaft, der a. etwas Garnearbeit mit übernimmt, für sofort auf Gut bei Halle ges. Off. u. T. 8077 a. d. Exp. d. Bl.

Selbst. Schneider oder Schneiderin

bei hohem Lohn sof. gel. Pfeifer, Königstraße 5. (4 30

Verheirateter

Geschirrführer

sofort gesucht.

Freie Wohnung, Heizung, Licht u. Deputat. Kartoffelacker. (a02595

J. Wahlmann, Dampfschneiderei, Oberröblingen a. See.

Stelle besetzt

Stechen, Gussbeutler, Trebitz bei Wettin.

Generalvertretung

für Halle, Umgeb., bevorzugt größ. Berliner Firma an dort. seßhaft. Vorrätrecht. Apollo-Bildwerke, Berlin N. 4, Zwinglistraße. 142.

Suche zum 1. Sept.

für meine Herde von 300 Stück einen gewissenhaften,

zuverlässig., verh. Schäfer

bei eigener Schafhaltung, Deputat und guten Lohn. Offerten unter T. 7097 an die Exped. bs. Blattes.

Für sofort oder später suche einen zuverlässig.

Ochsenfütterer,

welcher mit seiner Frau einige Kühe und Schweine mit zu besorgen hat, bei Deputat und hohem Lohn. Offerten unter T. 8017 an die Exped. bs. Blattes.

Tücht. Tischler u. Maschinenarbeiter

sucht E. Bastasius, Bettenfabrik, Gutenbergstraße 63.

Monatsfrau oder jugendliche Lehrling gesucht,

bei monatlicher Vergütung Wolf, Erfurter photographisches Atelier, Neue Promenade 16.

Weibliche

Hausmädchen

für Kaffeeschänke bei gut. Lohn gesucht. Kost, Wohnung und Wäsche i. Hause

Konditorei Zorn, b02402 Leipzigerstr. 66.

Junges Mädchen

als lernende b02401

Verkäuferin

gesucht. Freie Kost und Wohnung, monatliche Vergütung

Konditorei Zorn, Leipzigerstr. 66.

Junges Mädchen als Stütze

sofort aufs Land gesucht. Off. u. T. 7057 a. d. Exp.

Dienstmädchen z. 15. Juli gesucht

Bäckerei, Zaudenstraße 2. *

Kontoristin,

gewandt in Kurzschrift und auf Schreibmaschine, bei hiesigem größ. Geschäft sofort gesucht. Angebote unter Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter D. 2104 an die Exped. dieses Blattes. *

Suche zu sofort oder 15. Juli

tüchtige Köchin,

d. etwas Hausarbeit übernimmt. b2523

Zeugnisse und Gehaltsansprüche zu senden an

Frau von Krosigk, Bahnhofstr. Alter 37.

Nicht zu junges

Hausmädchen

aufs Land sucht sofort * Zeug, Männerstraße 6, 2 Tr.

Dame,

perfekt in Kurzschrift und Maschinenschreiben, zum 1. August gesucht. Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen (aber nicht von Anfängern) an (b464 **Kupferwerk Trotha.**

Privatlehr-Institut sucht sofort eine geprüfte

Hauswirtschaftslehrerin

Dieselbe müsste sich erst einer kurzen Spezialfach-Ausbildung im eigenen Institut unterziehen u. käme als Bezirkslehrerin zur Verwendung b. Wanderkursen bei gut bezahlter Dauerstellung.

Nur selbständige, gewandte Damen mit guten Umgangsformen, denen an einem Fortkommen gelegen ist, wollen raschestens selbstgeschriebene Off. mit Bild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf bei Ang. der Familienverhältnisse, Alter u. Leumundszeugnis einreichen unter **S. R. 7537 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** ma1166

Verkäuferin

sicher im Rechnen, gewandt im Verkauf, möglichst Fachkenntnisse sucht sofort b02438

Karl Pfeiffer, Neumarkt-Fischhalle, Geiststraße 38.

Tüchtige

Putz-Zuarbeiterinnen

für sofort oder später gesucht.

Leopold Nussbaum.

Einfache Stütze

die etwas vom Kochen versteht und alle Arbeiten eines kleinen Berliner Privat-Haushalts übernimmt, wird bei guter Behandlung für sofort oder August gesucht. Vorzugsweise elektr. Licht, Kochgas und Wasserleitung vorhanden. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbittet Frau **Alberta Müller, Berlin-Zeuthen,** Schützstraße 453. a0594

Zum Eintritt per 1. August suche eine tüchtige

Putz-Direktrice

für mittleren und besseren Genre und eine

1. Garnitererin

bei hohem Gehalt und dauernder Stellung.

Paul Moser, Cöthen i. Anh. ma1168

Warnemünde, Pension Dünenrose

Strandweg 12.

Sofort eine Kochstütze gesucht!

die sich unter Leitung einer erstklassigen Mamsell vervollkommnen kann. Angebote erbeten!

Junge Mädchen,

die im Sticken und Garnieren bewandert sind, für unsere Handarbeitsabteilung per sofort ges. Angebote erb. (a256

Leopold Nussbaum.

Weißnäherin

findet dauernde Beschäftigung. e477

S. Weiss.

Eine Kontoristin,

jüngere, nur aus der Branche, sofort gesucht. Selbige muß gut rechnen und flotte Handschrift haben, mit Stenographie u. Mignon-Schreibmaschine gut vertraut sein, für alle vorkommenden Arbeiten. Nur fleißige, tüchtige Kräfte können berücksichtigt werden. Meldung **Dienstag.**

Paul Lange,

Telephon 3477 Telephon 3477

Kurzwaren-Galanteriewaren-Großhandlung.

Merseburgerstraße 168.

(Nähe Riebeckplatz).

Tüchtige Stubenmädchen

für städtische und ländliche Haushalte bei hohem Lohn sofort gesucht. a 3962

Städt. Arbeitsamt, Salzgrafenstr. 2, 1.

Zum 15. Juli evtl. 1. Aug. gut. **ältere, einfache Wirtschafterin** (Köchin) ohne Familienanschl. ges. Keine Weltmeisterin. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Photo erbeten. Vorstellung auf Wunsch. Rauchfrau, Altenburg Thüringen, Stat. Deutsch, Bez. Halle.

Best., einfach., kräft. Mädchen

am liebsten vom Lande, kann zur Erlernung des Haushaltes bleiben, evtl. auch 15. Juli eintret. Anfangl. Taschengeld, spät. Gehalt. Weitere Angaben erbeten

Domäne Bahlendorf, b. Vindau i. Anh.

Suche für sofort ein besseres, anverl., kinderlieb.

Mädchen

Frau Gutsbesitzer **Louise Reuter,** Bismberg bei Halle.

Junges, anständ. ehrliches

Mädchen v. L.

(15—16 Jahr alt) zum 15. 7. gesucht Frau Landesrat, Wegschneiderstr. 20. p.

Schneiderin,

welche auch ausbessert, das Haus gesucht. Offerten unt. D. 2218 a. d. Exp. d. Bl.*

Eine

Aufwartefrau

für Stunden 1. Juli bei Gebr. Grunsfeld, Julius Ludowstraße 5.

Verkäuferinn.

aus der Schuhbranche p. sofort **Lehrdamen** sucht **Wiebachs Schuhwarenhaus,** St. Ulrichstraße 11.

Mädchen, 16—12 J., für Besorgungen u. l. Hausarbeit ges. Albrechtstr. 25, Pt. Hoffmann.

Suche zu sofort gewissenhaft, Vertretung in Haus, Küche u. Garten währ. der Ferien eine energ., erfahr.,

bescheidene Dame.

Ordnungsliebe und Sparsamkeit Bedingung. Frau Direktor Holz, Annendorf-Radewell, Hauptstraße 29.

Aelteres, erfahren. Mädchen

welches kochen kann, per sofort oder später gesucht. Neuer, Gr. Steinstraße 52, II.

Schneiderinnen

sofort gesucht, auch wird Lehrling angenommen. * Tenstedt, Steinweg 52, II.

Aufwartung für vorm. gesucht Geiststraße 45, 2 Tr.

Tüchtig. Mädchen,

das kinderlieb ist, zum 15. August gesucht. Aufwartung vorhanden. Operna Ebel, Geiststraße 1, 2 Treppen.

Aufwartung gesucht (2 bis 3mal in d. Woche) * Königstraße 6, 1 Tr. r.

Wegen Verheiratung meint. jetzigen Mädchen zum baldigen Antritt eine in allen Zweigen eines Landhauses bestens bewährte erfahrene, selbstständige (a02494

Mamsell.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbittet

Frau Lüttich, Kammerrat Münchhöfftel bei Wettin, S.-A.

Ehrliches Mädchen, mögl. vom Lande, für best. Haushalt (3 Personen) sofort od. z. 1. Aug. gesucht. Frau W. Keil, Alter Markt 6, 1 Treppe.

Jüng. Dienstmdch.

für kleinen Haushalt (Ehepaar mit Kind) sofort od. später gesucht. Schwerin, Herbertstraße 9, 2 Treppen.

Landw. Mamsells,

Köchin, Mädchen u. Wirtschaften, Stuben-, Haus- u. Stallmädchen sof. u. sp. f. Tauro Kalle, verm. Hofl. gewerbsmäßige Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75.

Waschfrauen

bei 15 Mark nächstem Verdienst sofort gesucht. * Müllers Wasch- und Plättanstalt, Kleiderstraße 1, Ecke Geiststraße.

Waschmädchen

f. dauernde Beschäft. gel. **Dampfwaschanst. Victoria,** Delitzscherstr. 5. b4671

Jüng. Kontoristin

mit flotter Handschrift gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Gehaltsangabe erbeten a3045 **Velhagen&Klasing Buchhandlg.** Leipzigerstr. 36.

Kragen- und Oberhemdenplätterinnen

stellt sofort ein b4672 Dampfwasch- u. **Mangelei,** Marienstraße 7.

Wegen Verheiratung der jetzigen suche ich für meinen kl. Haushalt (2 Pers.) **Köchin,** welche etwas Handarb. übernimmt, sehr bald od. per 1. September **Huth,** Luisenstr. 2a.

Tüchtiges, sauberes Mädchen für halb gesucht. Gänsestraße 29, 2 Tr.

Aufwartung für den ganzen Tag ges. R. Lingner, Hoffmannstraße 3a.

Größ. zuv. Mädch.

zum Kindaufsehen ges. * Wettinstraße 2, 3 Treppen.

Junges Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, **für sofort gesucht.**

Frau Deparade, Trebbauerstraße 12.

Suche per sofort oder 15. August ein

Mädchen

für meinen Privathaushalt. **Frau Dr. Voeckler,** Prinzenstraße 11.

Perfekte Stenotypistin,

flotte Maschinenschreiberin (Klein-Adler), an selbst. Arb. gew., tücht. u. fleißig. Bes. ges. Bewerb. m. Lebensgang u. Gehaltsanspr. u. V. 7239 an d. Exp. d. Bl.

Ordtl. Aufwartung

für vormittags gesucht. Kraftstraße 27, Erbg.

Verkäuferin

sofort für mein Lebensmittelgeschäft gesucht. **Ernst Weinhold,** Gr. Klausstraße 1, Spezialgeschäft für Lebensmittel.

Friseuse

sofort oder später gesucht. Bruno Reis, Magdeburgerstraße 47.

ordentliches Dienstmädchen (15—16 jährig) ab. Sonntag Dorfstraße 70, 2 Tr. r.

Plätterin

sof. ges. Wäsch- u. Mäschanstalt, Brüderstraße 5.

Für Landpfarrhaus

Halle-Halle, 2 Personen wird zum 15. Juli

besseres Mädchen oder einfache Stütze gesucht.

Offerten unter T. 7097 an die Expedition dieses Bl.

Schulmädchen gesucht Gr. Märkerstraße 3, III.

Rock- und Taillenarbeiterin

sofort gesucht. Petzsch, Friedrichstr. 56.

Selbst. Taillenarbeiterin per sofort gesucht. Otto Beyer, Hara 50, 1.

Junge Kaufmannstochter ein mal 1. d. Wochen aus Güte u. Gesellschaft zu sucht Off. unter K. 2177 an die Expedition bd. Bl.

Lehrmädchen gesucht. Wärmlibersch, Wettinstr. 1.

Zuverlässiges erstes Stubenmädchen,

welches in Serviren und allen sonstig. Arbeit durch aus erfahren ist, bald Antritt ges. Berlin, Vorstellung u. Zeugnisabschriften erwünscht

Frau Generaldirektor Zeil.

Auraläce 18.

Suche zu sofort ein

ordentliches Hausmädchen oder einfache Stütze.

Schlurick, Gismannshof bei Niemberg.

Aelteres, erfahrenes Mädchen,

welches Leutekost und Geflügelzucht versteht, wird bei gutem Lohn

sofort gesucht

Rittern, Hemsendorf bei Jessen, Bezirk Halle.

Für leichte Haushardeit ges. Neue Promenade 14, Lad.

Aufwartung

Mädchen 8—11 tägl. ges. * Mühlstr. 8, part. r.

Ein anständiges, solides Küchenmädchen im Alter von 18—20 J. wird gesucht

Speisenaus.

Gr. Ulrichstr. 39.

Für kleinen, herrich. Landhaushalt

mit etwas Garten und Kleinvieh tüchtiges

älteres Mädchen gesucht.

Etwas Kochkenntnisse erwünscht. Gehalt monatlich 40—50 M. Mitte d. September, Anfang d. Oktober, Zweimädchen vorhanden. Frau Schulrat, Münster in Westfalen. Gut. Inst.

Suche noch **Stubenmädch., Kindermädch.,** für hier u. auswärts. Mädch. nach dem Harz. Mädchen auf Güter. Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breiteiter. 31.

Suche z. 15. Juli

für kleinen Haushalt in Magdeburg (a3461

tüchtiges, jüngeres Mädchen,

selbiges muß kinderlieb u. zuverlässig sein. Wohnung, mit Zeugnis u. Gehaltsanspr. an

Frau M. Diekert,

s. St. Berne b. Leipzig, Reichsstr. 1.

Für sofort oder per 15. Juli suche ich ein

Alleinmädchen

bei gutem Lohn (b02438

Frau A. Weickart, Halle-Trotha, Trotharerstraße 52.

Jüngere Verkäuferinnen

sofort gesucht. Kentzel-Bazar, Gr. Ulrichstraße 21.

Suche sofort ein sauberes Dienstmädchen

und einen

ledigen Knecht.

Gutsbesitzer Otto Hartmann, Wüst bei Löbejün.

Saubere Frau

als Aufwartung 4 mal wöchentlich vormittags gesucht. Mönch, Gr. Ulrichstr. 20, b02442) Steinweg 1, 2 Tr.

Bess. Aufwartung

4mal wöchentlich vormittags gesucht. Mönch, Gr. Ulrichstr. 20.

Suche für Schwemme 4, 3 2 5

Suchen sofort

für ein paar Std. vorm. **saub. Aufwartung,** Baumann & Hebdrich, Gr. Steinstraße 79.

Ein junges, fleißiges Mädchen,

am liebsten vom Lande, welches einen Sohn sucht

findet

z. 1. od. 15. Aug. Stell. als Mamsell,

Frau Otto Meiling, Gutsbesitzerin, Sieglitz bei Delitzsch-Röderhof, Kreis Bitterfeld.

Zwei Dienstmädchen

werden zum sofortigen Antritt gesucht Bruno Reis, Magdeburgerstraße 47.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190701023/fragment/page=0003

Ich suche zum 1. 8.
sauberes, zuverl. Stubenmädchen
gegen guten Lohn. (4565
Frau Jovishoff,
Hagenstraße 4.

Gelbte Schneiderin
findet dauernde Stellung bei gutem Lohn.
C. Bauermann,
Blauchdorfstraße 10, 1. Et.

Suche per sofort
für 8. Tag selbst. (5661
Alm Kirchner 17, Trepp.

Tüchtig. Mädchen oder einf. Stütze
in Kochen u. Haushalt gesucht. Off. u. 1. Sept. ges. Berlin S 3 abends. 2—4 Uhr nachm.
Kaiserallee, Vorderhaus 70, Treppen.

Aeltere Waschfrau
für fünf Tage in d. Woche gesucht
Hotel Grüner Baum.

Küchenmädchen sofort gesucht.
Hotel Grüner Baum.

Reifere leihende Dame sucht zum 1. August
Pflegerin,
welche sämtlich den kleinen Haushalt übernimmt.
Wtg. Mönchstraße 18.

Dienstmädchen
sofort gesucht
Marienstraße 27a, 2 Tr.
Auftr. v. 5—10 Uhr vorm. ges. Leipzigerstr. 20, 3 Tr.

Einfache
Wirtschafterin
für einz. Herrn sof. ges.* Friedrichstraße 34, 3 Tr. l.

Stellen-Gesuche

Männliche

Junger Mann
(Leichtkriegsbeschädigt. Wiederherstellungsbeh.) gelernt, Müller, **sucht zum 1. Juli oder später Vertrauensposten,**
gleichv. w. Br. G. Zeugn. u. Gehaltsf. lieb. u. Beile. Off. u. U. 7651 a. d. Exp.

Halb-Jungfrau, Familienvater, sucht leichte Arbeit, als Portier oder Kassenbote. Offert. unt. K. 2150 an die Exped. dieses Blattes.*

Junger kriegsbeschädigt. Herr
sucht Stellung als Handdiener oder Portier.
Gefl. Offert. erbeten unter K. 2146 an die Expedition dieses Blattes.

Kellner,
28 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute in- und ausländ. Zeugnisse, Stellung, auch aufgeteilt, im Hotel oder Kaffee. Werte Angebote unt. V. 2159 an die Exped. dieses Blattes.

Jg. Polierer, w. f. noch in d. Arb. aush. m. in Leberarbeit, sucht feiner Stellung. Off. u. A. 2221 an die Exped. d. Bl. (4287

Junger Mann,
27 Jahre alt, verbeirtet, eingerch. für Bauer elektrotechnischer Behorfs-Artikel, sucht Dauerstellung. Off. u. L. 5001 a. d. Bl.

Bl. Leipzigerstr. 34. (4832

Kräftiger, gewandter Schmied,
23 Jahre, sucht passende Stelle. Bett und Logis im Hause wird bevorzugt. Angebote mit Lohnangabe an J. B. Pilters, Kaffe a. d. Landsbergerstr. 56. (4381

Aelterer, erfahr. Buchhalter sucht für nachmittags Beschäftigung, Abschlüsse d. L. Buchführung, Korrespond. usw. Offert. unt. L. 5061 an die Filiale dieses Blatt. Leipzigerstraße 34. (4287

Kaufmännischgeschulter Bürofachmann,
kräftig, große Routine, verbeiratet, 35 Jahre alt, energisch, mit guter Schulbildung, sucht s. 1. August
Vertrauensposten
gleichwelcher Art. Kaution kann gestellt werd. Gefällige Offert. unt. Nr. 2186 an die Exped. dief. Blattes (6346

Weibliche

Perf. Korrespondentin
beste Schulbildg., leichte Beschäftigung f. nachmittags. Off. u. U. 1608 a. d. Exp.

Geb. junge Dame
sucht Beschäftig. als Korrespondentin, Buchhalterin oder dergleich. für einige Nachmittagsstunden. Off. u. P. 1675 an d. Exp.

Buchhalterin,
firm in Buchführung, kaufm. u. Kassenwesen, vollkommen selbstständig, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugn. und Referenzen, Vertrauensstellung. Gefl. Offerten unter
H. Naumann,
Leipzig, Kathen 1, Ludwigstr. 17.

Junge Dame, Witwe, 50 J. alt, sucht Stellung als
Wirtschafterin
in einfach. Haushalt, auch auch Land. Gefl. Off. u. Graner, Halle, Brüderstr. 7.

Analytikerin
sucht Stellung in Chemisch. Laboratorium od. b. privat. Arzt. Zu Ostern Abiturientin Stenogr., Schreibm., kreiß. Handelsschule, 1 Jahr Praxis. Angebote an
Otte Ludwig,
Halberstadt, Sachsenstraße 59. I

Aelteres
Wirtschaftsfräul.
sucht pass. Wirkungskr., g. Lohn in kinderl. Haush. Werte Angebote sofort an Off. u. L. 4861 an d. Bl. Bl. Bl. Leipzigerstraße 34.

Wäschefräulein
nimmt noch an Moritz, Brühlstraße 31.

Jg. Kaufmann, 28 J., sucht geb. Herrn bei Führen. Offerten unter D. 2164 a. d. Exp. d. Bl.

Wäschnäherin
sucht Beschäftigung, auch Kostbesserei für Privat in und außer dem Hause. Offerten unter 222 an die Expedition d. Bl.

Aelterer, in Firma i. Br. 3. d. Tag 8. erfr. Frankenbender, Leipzigerstr. 30.

Bess. alleinst. Dame
35 Jahre, angen. Aeuß., m. Haushalt, sucht pass. gutl. Herrn verb., da deg. Heirat. Gefl. Off. u. N. 2153 a. d. Exp.

Jung., kräft. Mädch.
vom Lande sucht Stellung auf Gut, um sich im Koch., Backen, Einmachen und Ausbilden. Tascheng. erw. Off. erbeten an Barthel, Halle, Geiselstraße 32/33.

Jüngere Verkäuferin
sucht Stellung, am liebsten in Meinerei. Gefäll. Off. unter D. 2204 an die Expedition dieses Blattes.*

Junge Frau sucht per 1. Sept. ges. Berlin S 3 abends. 2—4 Uhr nachm.* Kaiserallee, Vorderhaus 70, Treppen.

Aeltere Waschfrau
für fünf Tage in d. Woche gesucht
Hotel Grüner Baum.

Küchenmädchen sofort gesucht.
Hotel Grüner Baum.

Junges Mädchen,
erfahren im Haush., sucht zum 1. 9. 19 oder später Stell., evl. auch als Stütze Werte Off. unter A. 2181 an die Expedition dis. Bl.

Alt., noch rüstige Frau, m. alle Hausarb. vertraut, Alt. 1. bei 2 J. d. Hab. ges. f. anderm Beschäft. Lage od. Wochen Frau Wünsche Merseburgerstr. 20/17.

Jg. Mädch. Konfirmiert, sucht sofortige Nebenbeschäftigung f. Abendstunden. Offerten unter L. 2178 an die Expedition dieses Blattes.

Kapitalien

Geld-Darlehen
in jeder Höhe, auch ohne Bürgen, stets zu haben; tägliche Rückzahlung von größ. u. klein. Darlehen. Rückzahlungsbedingungen. Ausführliche Rückzahlung von **Geld-Darlehen**
jeder Höhe, auch auf Möbel, Hypothek, Barrieldkapital erhalten Verlangen Sie Standbed. Monatl. Rückzahl.
Karl Killan,
Jakobstr. 28, pt., tägl. 9—6. Keine Hamburger Firma.

80—100 000 Mk.
II. Hypothek
gesucht auf bestgelegenes, monumental erbautes städtisches Geschäftshaus. Grundbuch mit 500 000 Mk. Grenzgebiet hinter 200 000 Mk. erstbeleihen. Beteiligung. Off. u. T. 7677 an die Exped. d. Bl. (4462

20 000 Mark
sofort von Selbstgeber gesucht. Sicherheit, Landgrundstück. Gefl. Off. unt. M. 2184 an d. Exp. d. Bl.*

500 Mark
von Selbstgeb. geg. Hohe Sicherh. sof. gesucht. Off. u. P. 2196 an d. Exp. d. Bl.*

20000 Mark
sind als erste sichere Hypothek sofort zu verleihen. Offerten unter **Z 26** an die Expedition d. Bl.

Sofort gesucht
28—30 000 Mk.
an II. Stelle auf angebenden Landwirtschaft. Gefl. Angebote mit Lohnangabe an J. B. Pilters, Kaffe a. d. Landsbergerstr. 56. (4381

Beamte, Lehrer u.
erhalten ohne Vorschuß Darlehn von Selbstgeber. Off. erbeten unt. H. 2208 an die Exped. d. Bl.

500 Mark
auf Möbel gesucht. Rückzahlung binnen 3 Monat. Off. erbeten unter O. 2214 an die Exped. d. Bl.

Allein. Frau, 46 Jahr. Verl. geg. Sicherh. u. Zinsl. Off. u. P. 2166 a. Exp. d. Bl.*

Beteiligung.
Wünsche mich mit 8 bis 10 Mille als stiller oder tätiger Teilhaber an rentablem Unternehmen zu beteiligen. Off. u. K. 2125 an die Exped. d. Bl.

Stiller Teilhaber
mit 6000 Mk. Einlage bei hoher Verzinsung i. altes, gutes Geschäft gesucht. Off. u. T. 7667 an d. Exp. d. Bl.

Teilhaber
für rentables Rinn-Unternehmen gesucht. Off. unt. K. 2190 an d. Exp. d. Bl.*

Beamter
sucht sofort 3000 Mk. Darlehn geg. Sicherheit. Off. u. V. 2179 an d. Exp. d. Bl.*

3000 Mark
auf erste Hypothek zu 4% sofort od. später auf Kleingrundst. zu verleihen. Off. u. L. 5101 an d. Bl. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (792

Kurzfristige Darlehen an Beamte schnell und ohne Bürgen unt. 1109 Leonh. Klein, Gedächtnisstr. Köln-Rh. Gedächtnisstraße 20.

Wer leiht jungem, kreditfähigem Geschäftsmann
3000 Mark
gegen Verpfändung von neuem Wertgegenstand oder zu Neumünsterbedarf? Gefl. Off. unter V. 2160 a. d. Exp. d. Bl.

Gute Lage.
Wirtschaftsfräul.
sucht pass. Wirkungskr., g. Lohn in kinderl. Haush. Werte Angebote unt. Off. u. L. 4861 an d. Bl. Bl. Bl. Leipzigerstraße 34.

Wäschefräulein
nimmt noch an Moritz, Brühlstraße 31.

Jg. Kaufmann, 28 J., sucht geb. Herrn bei Führen. Offerten unter D. 2164 a. d. Exp. d. Bl.

Wäschnäherin
sucht Beschäftigung, auch Kostbesserei für Privat in und außer dem Hause. Offerten unter 222 an die Expedition d. Bl.

Aelterer, in Firma i. Br. 3. d. Tag 8. erfr. Frankenbender, Leipzigerstr. 30.

Bess. alleinst. Dame
35 Jahre, angen. Aeuß., m. Haushalt, sucht pass. gutl. Herrn verb., da deg. Heirat. Gefl. Off. u. N. 2153 a. d. Exp.

Jung., kräft. Mädch.
vom Lande sucht Stellung auf Gut, um sich im Koch., Backen, Einmachen und Ausbilden. Tascheng. erw. Off. erbeten an Barthel, Halle, Geiselstraße 32/33.

Jüngere Verkäuferin
sucht Stellung, am liebsten in Meinerei. Gefäll. Off. unter D. 2204 an die Expedition dieses Blattes.*

Junge Frau sucht per 1. Sept. ges. Berlin S 3 abends. 2—4 Uhr nachm.* Kaiserallee, Vorderhaus 70, Treppen.

Aeltere Waschfrau
für fünf Tage in d. Woche gesucht
Hotel Grüner Baum.

Küchenmädchen sofort gesucht.
Hotel Grüner Baum.

Junges Mädchen,
erfahren im Haush., sucht zum 1. 9. 19 oder später Stell., evl. auch als Stütze Werte Off. unter A. 2181 an die Expedition dis. Bl.

Alt., noch rüstige Frau, m. alle Hausarb. vertraut, Alt. 1. bei 2 J. d. Hab. ges. f. anderm Beschäft. Lage od. Wochen Frau Wünsche Merseburgerstr. 20/17.

Jg. Mädch. Konfirmiert, sucht sofortige Nebenbeschäftigung f. Abendstunden. Offerten unter L. 2178 an die Expedition dieses Blattes.

Kapitalien

Geld-Darlehen
in jeder Höhe, auch ohne Bürgen, stets zu haben; tägliche Rückzahlung von größ. u. klein. Darlehen. Rückzahlungsbedingungen. Ausführliche Rückzahlung von **Geld-Darlehen**
jeder Höhe, auch auf Möbel, Hypothek, Barrieldkapital erhalten Verlangen Sie Standbed. Monatl. Rückzahl.
Karl Killan,
Jakobstr. 28, pt., tägl. 9—6. Keine Hamburger Firma.

80—100 000 Mk.
II. Hypothek
gesucht auf bestgelegenes, monumental erbautes städtisches Geschäftshaus. Grundbuch mit 500 000 Mk. Grenzgebiet hinter 200 000 Mk. erstbeleihen. Beteiligung. Off. u. T. 7677 an die Exped. d. Bl. (4462

20 000 Mark
sofort von Selbstgeber gesucht. Sicherheit, Landgrundstück. Gefl. Off. unt. M. 2184 an d. Exp. d. Bl.*

500 Mark
von Selbstgeb. geg. Hohe Sicherh. sof. gesucht. Off. u. P. 2196 an d. Exp. d. Bl.*

20000 Mark
sind als erste sichere Hypothek sofort zu verleihen. Offerten unter **Z 26** an die Expedition d. Bl.

Sofort gesucht
28—30 000 Mk.
an II. Stelle auf angebenden Landwirtschaft. Gefl. Angebote mit Lohnangabe an J. B. Pilters, Kaffe a. d. Landsbergerstr. 56. (4381

Beamte, Lehrer u.
erhalten ohne Vorschuß Darlehn von Selbstgeber. Off. erbeten unt. H. 2208 an die Exped. d. Bl.

500 Mark
auf Möbel gesucht. Rückzahlung binnen 3 Monat. Off. erbeten unter O. 2214 an die Exped. d. Bl.

Allein. Frau, 46 Jahr. Verl. geg. Sicherh. u. Zinsl. Off. u. P. 2166 a. Exp. d. Bl.*

Beteiligung.
Wünsche mich mit 8 bis 10 Mille als stiller oder tätiger Teilhaber an rentablem Unternehmen zu beteiligen. Off. u. K. 2125 an die Exped. d. Bl.

Stiller Teilhaber
mit 6000 Mk. Einlage bei hoher Verzinsung i. altes, gutes Geschäft gesucht. Off. u. T. 7667 an d. Exp. d. Bl.

Teilhaber
für rentables Rinn-Unternehmen gesucht. Off. unt. K. 2190 an d. Exp. d. Bl.*

Beamter
sucht sofort 3000 Mk. Darlehn geg. Sicherheit. Off. u. V. 2179 an d. Exp. d. Bl.*

3000 Mark
auf erste Hypothek zu 4% sofort od. später auf Kleingrundst. zu verleihen. Off. u. L. 5101 an d. Bl. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (792

Kurzfristige Darlehen an Beamte schnell und ohne Bürgen unt. 1109 Leonh. Klein, Gedächtnisstr. Köln-Rh. Gedächtnisstraße 20.

Wer leiht jungem, kreditfähigem Geschäftsmann
3000 Mark
gegen Verpfändung von neuem Wertgegenstand oder zu Neumünsterbedarf? Gefl. Off. unter V. 2160 a. d. Exp. d. Bl.

Gute Lage.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht
ert. angenehm zu jed. Zeit Ad. Fröhn, Gütchenstr. 1, p.

Englischer Privatunterricht.
Schnellfördernde gründliche Methode erteilt Deutsch-Amerikaner. Offerten unter V. 1360 an die Expedition d. Bl.*

Bernt
Maschinenschreiben,
Friedrichstr. 50, I.

Unterr. u. Nachhilfe.
Deutsch, Rechnen usw. in, u. Volksbürgerschule 20, III. ert.*

Nähen und Zuschneidekurse
i. gründl. Erlernung der Damen- und Kinderkleider-Garderobe
sowie im Umändern und Modernisieren werden gefl. erteilt. Näheres Gerd. Goedecke u. Nicolaistraße.
Nähere Auskünfte u. Anmeldungen täglich 10 bis 12 Uhr.

Augenkinderbrüh, Mittel-
Welcher Lehrer erteilt Unterricht in Rechnen. Anfänge. Tiftar? Off. u. H. 2120 an d. Exp. d. Bl.*

Verloren Gefunden

1 Handtasche verloren. Abzugeben Friedrichstr. 20, II.*

1 Damen-Schnürstiefel
am Sonnabend in der Zeit von 11—1 Uhr mittags in den Anlagen der Leipzigerstraße verloren. Geg. Belohnung abzugeben bei
Handelsstraße 25, 1.

Operngläs
Sonntag abend Walhallatheater, Sperrsitz 1. Reihe liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung.
Kronleuchtrstr. 24/25 im Laden zu erfragen.

Spazierstock
Freitag verl. Bryan mit Silbergriff. Gegen Belohn. abzugeb. Karlstr. 5, III.*

Verloren
Kl. gold. Brosche
(Blätterzweig mit brauner Perle). Abzugeben gegen gute Belohn. Frau Hugo Beckert, Mühlweg 47. (4374

Silberne Brosche
(gold. Einfaßl.) a. d. Wege Kriegsbeschädigt. Belohnung abzugeben bei Heimer, Wettinstr. 1, od. Zeiger, Weidenweg.

Gestern nachm. (5054

1 gold. Armband
mit Steeblatt verlor. Abzugeben gegen Belohnung
Bismarckstr. 14, I. r.

Große Summe
Emaillebrosche!
mit 3 Steinen drauf, verlor. Geg. Bel. abzug. bei L. Andert, bei **Kohlberg,** Kirchenstraße 26, I.

Sonntag nacht 1 silberne Damenuhr verloren, geg. Belohnung abzugeben Kapitelstraße 19, I.

Dompfaffe entlaufen
Großer Berlin 5.*

Kaufgesuche

Hamster, Maulwurf, Kanin-
und andere 322
Grüne Felle
Rohhaar und Wolle
kauft zu höchsten Preisen
A. Weiß,
Pelz- und Fellhandlung, Mannichfaltigkeit 1.
Telephon 1607.

Gebrauchte, große (1158
Leinewand
in Stücken nicht unter 30x30 m kauft u. bitte 4 d.
C. Rich. Ritter,
Filtrat- und Papierfabrik, Königstraße 6.

Die Alte Firma
Zahngebisse
auch einzelne Zähne
sowie Platinabfälle
Gramm 7.80 kauft die
Alu- und Verkaufs-Zentrale
Kl. Klausstraße 18.
Fernsprecher 2191.

Altes Piano
gesucht. Off. u. mit Preis u. 1. 8. 5725 an Mauck Wolf, Musikerstraße 2, erbeten. (4353

Kamillen
kauft
Ernst Jenksch,
Leipzigerstraße.

Schreibmaschine
gegen Kasse zu kaufen gef. Offerten unter C. 2123 an die Expedition dieses Bl.*

2 große gebrauchte
Epikkuchte
zu kaufen gesucht. Angeb. unter K. 2750 an
Rudolf Mosse,
Brüderstraße 4, erbeten.

Schreibmaschine, auch bel., zu kaufen gesucht. Off. u. T. 7517 a. d. Exp. d. Bl.

Alte Karten Felle, Häute, Tierhaare, Wolle, Hörner, Hufe
kaufen zu höchstpreisen
Gebr. Danzkowski,
Fischerplan 2, T. 1178.
Unseren Wollsortenkarten geb. und gebrauchte Kamelhaare für Strickwolle. (1472
Alte Oel., Stanniol, Lump. u. Reinigg. zu f. u. zu kaufen gesucht. Offerten unter 4. Telephon 4187.

An- und Verkauf
von Maschinen und Motoren,
Reparaturen
an Fahr- und Motorrädern, Nähm. u. Kinglerlampen
Anlagen
Mach.-Reparat.-Werkstätte
C. Köhler,
Kleiner Sandweg 23.
Telephon 5122.

Mark
Bis. Rieg. b. 2. Kaufch. zu verkaufen. Dellmann, Dölzschstraße 7, part.

ALTEISEN
kauft zu höchsten Preisen
Rudolf Eckhardt & Co.,
Merseburgerstr. 45c, Tel. 6376 u. 6827.

Gut erhaltene
leere Kisten
kaufen und erbitten Angebote (1120
Hugo Heckert, G.m.b.H., Halle S.,
Tessauerstr. 52. Fernruf 7861.

Kurzgepflückte Kamillen
zu kaufen gesucht wir zahlen
bis 1.25 Mk. fürs Pfund.
Hirschapotheke.

Kaufe stets jede Art **Möbel** Schreibtisch, Bücher, Bilder, Fahrrad, Nähm. Wäsche, Apparate, Instrumente, Werkzeuge, Gewehre, Uhren, Taschenuhr., Goldm. i. Brl.
Musikinstrumente
Werstad. i. Art. Tel. 2266.
Schleich, Markt 34.

Suche ein Kleines Reines
offenes Auto.
nicht über 22 PS., m. gut. Bereifung. Offerten Hugo Richter an
Kaufm. Rudolf Hoffe, Merseburgerstr. 20.

Milchkannen, gut erhalt. Waschmaschine, Kirchstuhl u. Teppich zu kaufen gesucht. Lörner, Kirchstraße 65.

Gebrauchte Möbel, Teppich, Nähmaschine zu kauf. bel. Mordstraße.

Gl. Wirtschafte Pt. 1 Tr. Schweinefleischmarkt, ist zu kaufen gesucht. Offert. m. Größe und Preisangabe unter 3154 an die Expedition dieses Blattes.

Alt-Messing,
Kupfer, Kotguss,
Zinn, Neusilber,
Zink, Blei
kauft zum Einschmelzen
Ferd. Hausenglier,
Metallgiesserei,
Barfüsserstr. 9.
Fernruf 1196. (1161

Schlitzverschluß-Kamera, 10x15, mit Doppel-Anast., 6,5 m. Compendiar-Verschl. u. 13x18 Kamera, m. Objekt., Stativ, 6,5 zu verkauf. Dafselbst ein Zeiß-Teleat. 21 cm, für 4,5 Einheit-Tasche, zu kaufen gesucht Abends 6—9 Uhr.
Glaucharstr. 12, II.

Gebrauchte
Zapfel-Handwagen
zu kaufen gesucht.
Paimedo, Südstr. 11.

Piano
u. Nähmasch. gegen hohe Bezahlg. zu kauf. gef. Off. nach Schmeerstr. 14, I.*

Sportanzug
zu kaufen gesucht
Krukenbergstr. 10a, I.*

Gebr. Kochherd, ob. mit defekt, zu kaufen gesucht.
Grafelstieg 7.

Photo-Apparat,
6x9, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter K. 2210 an die Expedition dieses Blattes.

Gebrauchter Kleiderschrank zu kaufen gesucht.
Lützendorf,
Merseburgerstraße Nr. 8.

Kongo-Stiefel
mit nur wenig Ton zu kaufen gesucht. Gefl. Preisofferten an Abt. (4340
O. Meißner,
Rotadowskistraße Nr. 1.

Schaukelpferd
von Selbstgeb. zu kauf. gef. Off. u. L. 4901 a. d. Bl. Bl. Bl. Leipzigerstr. 34. (7485

Mikroskop
zu kaufen gesucht. Preisoffert. unt. K. 100 postlag. Oberröblingen a. S. (4344

Neue Herrenfahrräder, 42, mit Freilauf, Rücktritt 37, beides evtl. Zahl. gesucht.
Bauer,
Bismarckstr. 17, part.

Gebrauchter Kleiderschrank aus Privathand wird zu kaufen gesucht.
Schmidt,
Großweg Nr. 3, III.

2 Regale, 1 Ladentisch,
1 Schreibtisch
sofort zu kaufen gesucht. Näheres durch
Richard Biermann,
Leipzigerstraße 8.

Grammophon mit Platten zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unt. V. 2179 an die Exped. dies. Blatt.*

Gebrauchte Handtasche, Leder, sogen. Frauendoktortasche, zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an
Wittingerstraße 24.

Geschäftsuhr,
35x30x12, zu kaufen erbat.
Nähmaschine
Privat zu kaufen gef. Off. Offerten an Milde, Merseburgerstr. 16.*

Gut erhaltenes
Offiziers-Sattelzeug
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unt. S. 2216 an die Expedition dieses Blattes.

Leichter
Einspänner-Autowagen, gut erhalten, vielleicht in Form, baldigst zu kauf. gef. Offert. unt. M. 2172 an die Exped. d. Bl. Bl. Bl. Leipzigerstr. 34.

Gebrauchter Kinderwagen, Gummiräder, Kopf 1 cet. Angb. an Kanon, Kirchstr. 1.

Handbohrer-Batterie,
Kreissägetischen, 2 Tr.

Mark
Bis. Rieg. b. 2. Kaufch. zu verkaufen. Dellmann, Dölzschstraße 7, part.

Verkäufe

Bettfedern
Daunen, Inlette, Bettwäsche, Bettdecken, Steppdecken, Bettstellen, Matratzen, Kinderbetten, Kinderwagen, Kinderstühle, Tische, Spiegel, Kommoden, Waschtische, Nähmaschinen, Fahrräder, Gummiwäsche, Gummiunterlagen, Gummiunterhosen, Gummiunterjacken, Gummiunterröcke, Gummiunterkleider, Gummiunterhemden, Gummiunterbeinkleider, Gummiunterbeinkleider, Gummiunterbeinkleider